

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	17
<b>1. Teil: Einleitung .....</b>	21
I. Einführung .....	21
II. Gang der Untersuchung .....	23
<b>2. Teil: Begriffsbestimmungen .....</b>	25
I. Annexentscheidungen .....	25
II. Internationale Zuständigkeit und Eröffnungszuständigkeit .....	25
III. Vis attractiva concursus .....	26
IV. COMI .....	27
V. Begriff der Anerkennung und deren Reichweite .....	29
1. Auswirkung der Anerkennung – die Wirkungserstreckung .....	29
2. Automatische Anerkennung .....	30
VI. Insolvenzmasse .....	31
1. Sollmasse .....	31
2. Istmasse .....	32
3. Nettomasse .....	33
VII. Ordre public .....	33
<b>3. Teil: Regelungsgehalt des Art. 6 EuInsVO .....</b>	39
I. Art. 6 Abs. 1 EuInsVO .....	39
1. Allgemein .....	39
2. Bindungswirkung .....	41
3. Anwendbares Sachrecht .....	41
II. Art. 6 Abs. 2 und 3 EuInsVO – Gerichtsstand des Sachzusammenhangs .....	42

<b>4. Teil: Erfordernis der Qualifikation: Hintergründe .....</b>	<b>47</b>
I. Prozessuale Aspekte .....	47
1. Internationale Zuständigkeit .....	47
a. Bindungswirkung des Art. 6 Abs. 1 EuInsVO .....	47
i. Anknüpfungspunkte der internationalen Zuständigkeit .....	48
(1) Besondere und ausschließliche Zuständigkeiten .....	48
(2) Allgemeine Bestimmung der Zuständigkeit .....	49
(a) Gesellschaften und juristische Personen .....	49
(i) „Sitz“-Begriff in der EuGVVO .....	49
(ii) „Sitz“-Begriff in der EuInsVO .....	50
[1] Verwaltungssitz .....	50
[2] Satzungssitz .....	51
[3] Weitere Argumente .....	53
(iii) Zwischenergebnis .....	55
(b) Natürliche Personen .....	55
(i) Natürliche Personen im Sinne des Art. 3 Abs. 1 Unterabs. 4 EuInsVO: gewöhnlicher Aufenthalt vs. Wohnsitz .....	56
(ii) Natürliche Personen im Sinne des Art. 3 Abs. 1 Unterabs. 3 EuInsVO: Hauptnieder- lassung vs. Wohnsitz .....	59
ii. Gültige Verfahrensgrundsätze .....	59
iii. Geltendmachung einer fehlerhaften internationalen Zuständigkeit: Anfechtung gem. Art. 5 EuInsVO .....	61
(1) Direkte Anwendbarkeit des Art. 5 EuInsVO auf Annexverfahren .....	62
(2) Indirekte Anwendbarkeit über die Folgen der Anfechtung .....	62
(3) Anfechtungsberechtigte .....	64
b. Gerichtsstandsvereinbarung .....	65
2. Torpedoklagen .....	68
II. Auslands-/Drittstaatenbezug .....	71
1. Auslandsbezug in der EuInsVO .....	71

a.	Grenzüberschreitender Bezug im Rahmen des Insolvenzverfahrens .....	72
i.	Qualifizierter Gemeinschaftsbezug .....	73
ii.	Drittstaatlicher Bezug .....	74
iii.	Folgen eines weiten Auslandsbezugs und Meinung des EuGH .....	78
b.	Grenzüberschreitender Bezug im Rahmen des Annexverfahrens	80
2.	Auslandsbezug in der EuGVVO .....	82
III.	Versagung der Anerkennung, insbesondere der ordre public-Vorbehalt .....	83
1.	Versagungsgründe in der EuInsVO .....	84
a.	Der ordre public-Vorbehalt im Rahmen des Annexverfahrens ....	85
b.	Maßstab des europäischen insolvenzrechtlichen ordre public .....	87
c.	Auslegung .....	90
d.	Inhalt des Rechts auf rechtliches Gehör im Sinne von Art. 33 EuInsVO .....	92
e.	Die Verletzung des ordre public aufgrund fehlerhafter internationaler Zuständigkeit .....	95
i.	Die fehlerhafte internationale Zuständigkeit als eigener Versagungsgrund der Anerkennung bzw. Zuständigkeit .....	95
ii.	Die fehlerhafte internationale Zuständigkeit im Rahmen des ordre public-Vorbehalts .....	98
(1)	Zuständigkeitserschleichung .....	98
(2)	Kurzfristige Verlegung des COMI .....	99
(3)	Missbräuchliche Verlegung des COMI .....	99
(a)	Eingreifen des ordre public-Vorbehalts bei fehlender Schlechterstellung der Gläubiger .....	100
(b)	Maßstab einer missbräuchlichen COMI Verlagerung .....	104
f.	Versagung der Vollstreckung .....	107
2.	Versagungsgründe in der EuGVVO .....	108
a.	Überblick .....	108
b.	Ausschluss der Zuständigkeit vom ordre public .....	112
c.	Antragserfordernis .....	114
d.	Anfechtungsmöglichkeit .....	115

e. Zusätzliche Norm für die Vollstreckungsversagung .....	115
f. Art. 36 Abs. 2 EuGVVO .....	116
3. Überblick über die Unterschiede zwischen EuInsVO und EuGVVO im Rahmen der Anerkennung .....	117
a. Versagungsgründe .....	118
b. Geltendmachung der Versagungsgründe .....	118
c. Internationale Zuständigkeit .....	120
d. Sonstige Unterschiede .....	120
<b>5. Teil: Einzelverfahren .....</b>	<b>125</b>
I. Entwicklung im Umgang mit Einzelverfahren – Internationale Zuständigkeit und insolvenzrechtliche Qualifikation .....	125
1. Die Gourdain/Nadler-Rechtsprechung .....	125
2. Zwischen Gourdain/Nadler und Deko Marty .....	130
a. Das Problem der Annexzuständigkeit- drei -Lösungswege .....	130
b. Das Problem der Qualifizierung .....	135
3. Die alte Fassung der EuInsVO, insbesondere Art. 25 Abs. 1 und 2 EuInsVO a.F. .....	138
4. Von der Deko Marty-Entscheidung bis zur Neufassung der EuInsVO .....	141
II. Indizien für eine Qualifikation .....	145
III. Konkrete Modifikationen und Neuvorschlag .....	148
1. Bisherige Modifikationen der Gourdain/Nadler-Formel .....	148
2. Neuvorschlag .....	150
IV. Konkrete Beispiele für Einzelverfahren .....	155
1. Die Insolvenzanfechtung .....	156
a. Insolvenzanfechtung im deutschen Recht .....	156
i. Differenzierungsbedarf zwischen den verschiedenen Möglichkeiten einer Insolvenzanfechtung .....	158
ii. Qualifizierung der Anfechtung anhand der eigenen Kriterien .....	159
(1) Rechtsgrundlage .....	159
(2) Beeinflussung der Insolvenzmasse .....	161

(3) Ergebnis .....	162
(4) Weitere Anfechtungsmöglichkeiten .....	162
(a) Die Anfechtung nach dem Anfechtungsgesetz .....	163
(b) Die Anfechtung im Rahmen der Eigenverwaltung ..	163
b. Insolvenzanfechtung im österreichischen Recht .....	164
i. Rechtsgrundlage .....	165
ii. Beeinflussung der Insolvenzmasse .....	167
iii. Ergebnis .....	168
iv. Anfechtung durch Gläubiger .....	168
c. Insolvenzanfechtung im englischen Recht .....	169
i. Rechtsgrundlage .....	170
ii. Beeinflussung der Insolvenzmasse .....	171
iii. Ergebnis .....	173
2. Aussonderung und Absonderung .....	173
a. Aussonderungsrecht, § 47 InsO .....	174
i. Rechtsgrundlage .....	174
ii. Beeinflussung der Insolvenzmasse .....	176
b. Absonderungsrechte, §§ 49 ff. InsO .....	176
i. Rechtsgrundlage .....	177
(1) Absonderungsrecht aus unbeweglichen Gegenständen, § 49 InsO .....	177
(a) Bestehen des Rechts .....	177
(b) Verwertung des Rechts .....	177
(2) Absonderungsrecht aus Pfandrecht oder sonstigen Rechten, §§ 50 f. InsO .....	178
(a) Bestehen des Rechts .....	178
(b) Verwertung des Rechts .....	179
ii. Beeinflussung der Insolvenzmasse .....	181
(1) Unterschied zu den Aussonderungsrechten .....	181
(2) Befriedigung des absonderungsberechtigten Gläubigers außerhalb der Insolvenzmasse .....	182
(3) Ergebnis .....	185
(4) Weitere Fragen der Verwertung und deren Zusammenhang zur Insolvenzmasse .....	186

iii.	Zwischenergebnis .....	188
iv.	Folge unterschiedlicher Einordnung – Vorfragenkompetenz? .....	189
(1)	Erste Abweichung .....	190
(2)	Zweite Abweichung .....	191
(3)	Kompetenz zur Regelung einer Vorfragenkompetenz ....	192
(4)	Grenzen der Vorfragenkompetenz .....	193
v.	Verwertung als gleichzeitige Durchführung des Insolvenzverfahrens im Sinne des Art. 32 Abs. 1 Unterabs. 1 EuInsVO .....	194
vi.	Ergebnis .....	196
3.	Gesellschaftsrecht: Haftung von Geschäftsführern, insbesondere nach § 64 S. 1 GmbHG .....	198
a.	Hintergrund für die Erforderlichkeit einer genauen Einordnung – die Niederlassungsfreiheit .....	200
b.	Qualifikation der Haftung aus § 64 S. 1 GmbHG .....	201
i.	Sinn und Zweck des § 64 S. 1 GmbHG .....	201
ii.	Die Rechtsgrundlage .....	206
(1)	Das Erfordernis materieller Insolvenzreife .....	206
(2)	Der Zusammenhang mit § 15a Abs. 1 InsO .....	208
(3)	Entstehungszeitpunkt des Anspruchs .....	210
iii.	Beeinflussung der Insolvenzmasse .....	211
c.	§ 64 S. 1 GmbHG als Innenhaftung als Gegenargument insolvenzrechtlicher Einordnung? .....	213
d.	Die Qualifikation der Haftung nach § 64 S. 3 GmbHG .....	215
e.	Liquidationsverfahren gem. 66 ff. GmbHG im Fall der Ablehnung oder Einstellung des Verfahrens mangels Masse .....	217
f.	Ergebnis .....	218
4.	Haftung des Insolvenzverwalters .....	219
a.	Rechtsgrundlage .....	220
b.	Beeinflussung der Insolvenzmasse .....	223
i.	§ 60 Abs. 1 InsO .....	223
(1)	Einzelschäden .....	223
(2)	Gesamtschäden .....	226

(3) Unterschiedliche Qualifikation von Einzelschäden, Gesamtschäden und Teilgesamtschäden .....	228
ii. § 61 Abs. 1 InsO .....	229
iii. Ergebnis .....	230
5. Vom Insolvenzverwalter abgetretene Forderung aus Insolvenzanfechtung .....	231
a. Einordnung durch den EuGH .....	231
b. Einordnung anhand der eigenen Kriterien .....	236
i. Rechtsgrundlage .....	236
ii. Beeinflussung der Insolvenzmasse .....	237
iii. Ergebnis .....	239
<b>6. Teil: Erneuter Blick auf Art. 6 EuInsVO: Beurteilung der Norm und Anreize für den zukünftigen Umgang mit Annexverfahren .....</b>	<b>241</b>
I. Problempunkt: Torpedoklagen .....	241
1. Lösung über das nationale Recht .....	242
2. Lösung über die EuGVVO .....	242
3. Lösung über die EuInsVO .....	243
II. Option der Verfahrensaussetzung ähnlich Art. 30 Abs. 1, 2 EuGVVO .....	244
III. Problempunkt: Qualifikation und internationale Zuständigkeit .....	245
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>249</b>